
ERGEBNISPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung

des Gemeinderates

am **31.01.2024**

TOP 1 öffentlich Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt Beschlüsse, die in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurden, bekannt.
(siehe DZT)

TOP 2 öffentlich Fragestunde der Einwohner

2.1 Bürgeranfrage

- 1) Am Beispiel von Menschen, die durch Schicksalsschläge in sozial schwierige Verhältnisse gekommen sind, möchte ein Bürger wissen, was die Stadt Mosbach unternimmt, um jenen die Teilhabe am Stadtleben zu ermöglichen.
- 2) Er berichtet, dass sich - besonders im vergangenen Jahr - an der Bachmühle öfters problemverursachende Gruppen von Jugendlichen sammeln. Er kritisiert den Einsatz der Polizei und die Erstattung von Anzeigen. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich beim Vorsitzenden nach der angekündigten Streetworkerin.
- 3) Anschließend äußert er sich zu der aus seiner Sicht ungenügenden Seniorenarbeit. Ende November 2023 hat er dem Stadtseniorenrat (SSR) vorgeschlagen, eine Weihnachtsfeier zu organisieren und Gebäck auf dem Weihnachtsmarkt zu verschenken und zu verkaufen. Zudem kann er nicht nachvollziehen, weshalb der SSR nicht in die 4-tägige Demenzveranstaltung Ehrenamtlicher im Rathausaal eingebunden wurde.
- 4) Auch hatte jener Bürger den Vorschlag, über die Dauer des Weihnachtsmarktes wöchentlich einen Treffpunkt zum Austausch zu vereinbaren. Diesbezüglich schrieb er die Stadtratsfraktionsvorsitzenden (CDU, FW, SPD und GRÜNE) an, erhielt aber nur von der FW-Fraktion eine Antwort. Dieser Vorschlag wurde nicht umgesetzt, woraufhin er die Bürgernähe vom Oberbürgermeister in Frage stellt.
- 5) In der Bevölkerung der Stadt Mosbach sind viele verschiedene Nationen vertreten. Der Bürger kritisiert, dass nur sehr wenige dieser Nationalitäten auch tatsächlich Anschluss in der Einwohnerschaft finden. Noch vor ca. 4 Jahren gab es zu Weihnachten Treffen für Alleinstehende. Er möchte wissen, ob es für 2023/2024 eine vergleichbare Veranstaltung gibt.
- 6) Als nächstes berichtet er von einem rumänischen Mann dessen Ausweis seit 10 Jahren abgelaufen ist. Der Bürger beklagt, dass die Stadtverwaltung Mosbach diesem Mann nicht ausreichend geholfen hat, nachdem er von dem rumänischen Konsulat in Stuttgart mit einem undeutbaren Formular zurückkam, weil er dort seinen Ausweis erneuern wollte. Dieser besaß auch einen

Hund, welchen er Umzugsbedingt abgeben musste. Dennoch bezahlt er die Hundesteuer, da er an die Verwaltungsstelle Neckarelz zur Abmeldung verwiesen wurde, diese könne er allerdings nicht finden.

Der Bürger merkt an, dass viele Menschen wie der o. g. Mann auch im 4- bis 5-stelligen Bereich der Privatinsolvenz sind. Grund hierfür ist, dass Mobilfunkanbieter ihnen Smartphones und Tablets für teure Monatsraten verkaufen. Dies bedeutet auch einen großen wirtschaftlichen Schaden für die Stadt Mosbach, so die Aussage des Bürgers.

- 7) Außerdem moniert er, dass ältere Menschen vernachlässigt werden, die mit der Online-Buchung von Tickets für das Mosbacher Hallenbad nicht zurechtkommen.

Oberbürgermeister Stipp fordert den Bürger zum Beginn seines 8. Punktes zu mehr Respekt gegenüber den betroffenen Personen auf.

- 8) Jener Bürger berichtet von einem 6-jährigen ukrainischem Jungen, welcher bereits seit 2 Jahren in Deutschland lebt, aber noch kein Deutsch kann. Diesen Umstand bemängelte er in der Verwaltung und stellte dahingehend im September 2023 eine schriftl. Anfrage. Diese wurde mit dem baldigen Schuleintritt beantwortet. In diesem Zusammenhang erwähnt er auch eine Familie in Diedesheim, welche sich wegen eines zweiten Kindes keinen Kindergartenplatz mehr leisten kann und weshalb er im Dezember 2023 wiederholt eine schriftl. Anfrage an die Stadtverwaltung schickte. Er beanstandet die Dauer der Bearbeitung und den einzigen Verweis auf das Landratsamt.

Aufgrund der Länge des anhaltenden Vortrags des Bürgers bittet der Vorsitzende darum, zum Schluss zu kommen.

Der Bürger fährt dennoch wie folgt fort:

- 9) Als er zur Blutspende in der Pattberghalle war stellte er fest, dass die WC-Kabinen nicht abschließbar sind oder diese teilweise stark abgenutzt sind.
- 10) Abschließend beklagt er, dass die Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister auf direkte Ansprachen in der Öffentlichkeit „flapsig“ reagieren oder sich der Situation entziehen. Er wirft dem Oberbürgermeister fragend vor, das Wohl der Stadt Mosbach nicht gemäß dem Amtseid zu fördern.

Nach diesem Wortbeitrag betont der Vorsitzende in welcher Weise die Stadtverwaltung von derart vielen Anfragen aufgehalten wird.

2.2 Bauvorhaben – Bebauungsplan „Bergfeld IV, Nr. 1.75“ am Allfelder Weg

Ein Bürger bezieht seine Frage auf Tagesordnungspunkt 6. Hier heißt es im Sachverhalt zur Begründung der Mehrkosten u. a.: „Zusätzlich kann mit dem Ausbau rechtzeitig auf den sicherlich noch zunehmenden Bedarf mit Blick auf die beschlossene Entwicklung eines Baugebietes in unmittelbarer räumlicher Nähe reagiert werden.“. Bei dem beschlossenen Baugebiet handelt es sich um eine Bebauung mit Wohneinheiten am Allfelder Weg, gegen welche eine Unterschriftensammlung gestartet und dem Gemeinderat übergeben wurde. Daraufhin wurde die Planung, wie gefordert, modifiziert und beschlossen. Der Bürger möchte wissen, ob es Änderungen zu der letztmalig beschlossenen Planung gab. Der Oberbürgermeister bestätigt, dass diese seitdem unverändert gültig ist.

TOP 3 öffentlich Wahl des Vorsitzenden, des stellvertretenden Vorsitzenden und der Beisitzer für den Gemeindevwahlausschuss der Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen am 09. Juni 2024

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 006/2024.

Beschluss:

Nach den Vorschlägen der einzelnen Fraktionen wählt der Gemeinderat gemäß § 11 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss für die Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen am 09.06.2024

als Vorsitzenden

Bürgermeister Patrick Rickenbrot

als stellvertretenden Vorsitzenden

Manuel Mayerhöffer

als Beisitzer

Wolfgang Fraschka (CDU)

Sigrid Keil (SPD)

Friedolf Fehr (FW)

Florian Dold (GRÜNE)

als Stellvertreter

Anne Gassert (CDU)

Gerhard Schweikert (SPD)

Leni Endlich (FW)

Dr. Barbara Meyer (GRÜNE)

Der Beschluss wird gefasst:

Per Wahl

TOP 4 öffentlich Vergabe eines Miet- und Wartungsvertrages für multifunktionale Druck- und Kopiersysteme einschließlich Serviceleistungen

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 003/2024.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Anmietung von multifunktionalen Druck- und Kopiersystemen an die Firma **Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH, Kettelerstraße 3-11, 97222 Rimpfing** zu einem Preis von Brutto **151.605,76 €** als Miete über einen Zeitraum von fünf Jahren, ab dem 01.04.2024 mit inkludierten Kosten für Wartung und Verbrauchsmaterial (ausgenommen Heftklammern und Papier).

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

**TOP 5 öffentlich Personalangelegenheit
Inanspruchnahme von Altersteilzeit für die städtischen TVöD-Beschäftigten**

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 001/2024.

Der Vorsitzende weist auf einen Fehler in den vorgesehenen Rahmenbedingungen der Drucksache 001/2024 hin. In der Zeile „Zusatzbeitrag zur Rentenversicherung“ muss die Zahl 80 jeweils durch die Zahl 90 ersetzt werden.

Ein Stadtrat kündigt an, gegen den Beschlussvorschlag zu stimmen. Seiner Meinung nach, sollte die Stadtverwaltung dafür sorgen, qualifiziertes Personal möglichst lange zu halten. Zudem wird auch immer wieder davon gesprochen, dass junge Fachkräfte nur schwer zu finden sind. Er sieht deshalb nicht den Zusammenhang darin, die Attraktivität der Stadt Mosbach als Arbeitgeber bei jungen Leuten darin zu erhöhen, jene Altersteilzeitvereinbarung zu verlängern. Der Oberbürgermeister respektiert die Haltung und fügt hinzu, dass der Bewerberkreis im Alter durchgewachsen ist. Er glaubt zudem, dass mit dieser Vereinbarung kein neues Problem geschaffen und neue Kosten entstehen, sondern dass eine bewährte Regelung fortgeführt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Weitergewährung von Altersteilzeitvereinbarungen nach dem Altersteilzeitgesetz unter Berücksichtigung der beigefügten Rahmenbedingungen zu.

Der Beschluss wird gefasst:

Mit Stimmenmehrheit

TOP 6 öffentlich Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung für Plätze in Kindertageseinrichtungen katholischer Kindergarten Maria Königin, Mosbach-Bergfeld hier: Mehrkosten

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 007/2024.

Zuvor gibt der Vorsitzende noch 2 inhaltliche Anpassungen in der Anlage der Drucksache 007/2024 bekannt:

- Auf Seite 1 im ersten Absatz wird vom Grundstück an der „Dallauer Str. 3“ gesprochen. Gemeint ist das am „Allfelder Weg 3“.
- Auf Seite 3 wird am Schluss mehrmals die „Katholische Kirchengemeinde Elztal-Limbach-Fahrenbach“ geschrieben. Heißen soll dies „Katholische Kirchengemeinde Mosbach Elz Neckar MOSE“.

Im Namen der CDU-Stadtratsfraktion begrüßt ein Stadtrat dieses Projekt und bittet ergänzend um eine Raumbedarfsplanung für Kindergärten im Stadtgebiet Mosbach sowie eine Übersicht der aktuellen Entwicklungen. Der Amtsleiter für Bildung, Sport und Soziales nimmt diese Bitte auf und wird eine entsprechende Planung aufbereiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Bezuschussung für den geplanten Bau des Kindergartens verbundenen Mehrkosten in Höhe von 639.000€.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Bauherren und Betriebsträger, der katholischen Kirchengemeinde MOSE, die Fördergrundsätze sowie den Förderumfang unter Berücksichtigung der geltenden Verträge zu vereinbaren.

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

TOP 7 öffentlich Mehraufwendungen und -auszahlungen in den Haushaltsjahren 2019 bis 2023

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 002/2024.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in den Haushaltsjahren 2019 bis 2023 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Anlage, die Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

TOP 8 öffentlich Vorläufiger Jahresabschluss 2023 der Stadt Mosbach

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 004/2024.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum vorläufigen Jahresabschluss 2023 der Stadt Mosbach zur Kenntnis.

Der Beschluss wird gefasst:

Kenntnisnahme

TOP 9 öffentlich Annahme von Spenden gemäß § 78 Abs. 4 GemO durch den Gemeinderat

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 005/2024.

Oberbürgermeister Stipp bedankt sich recht herzlich bei den großzügigen Spenderinnen und Spendern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der in der Anlage zur Beratungsvorlage aufgelisteten Spenden.

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

TOP 10 öffentlich Mitteilungen und Anfragen

10.1 Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzungen der Stadt Mosbach und der Stiftung Hospitalfonds für das Jahr 2024

Der Vorsitzende gibt die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzungen für die Stadt Mosbach und Stiftung Hospitalfonds bekannt (siehe Mitteilung DZT). Er bedankt sich auch beim Team der Abteilung Haushalt und Steuern für die zügige Einbringung.

10.2 Rathausstürmung am Faschingssamstag, 10.02.2024

Näheres hierzu ergibt sich aus dem angehängten Dokument. (Siehe Mitteilung DZT)

10.3 Baumbestand der Stadt - hier: Fällungen / Ersatzpflanzungen

Näheres hierzu ergibt sich aus dem angehängten Dokument. (Siehe Mitteilung DZT)